

Markt Lehrberg

Satzung der Markt Lehrberg
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altort Lehrberg“
Sanierungsgebietssatzung
vom 07.09.2020

Aufgrund des § 142 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. Art. 23 der Gemeindeordnung (GO) des Freistaat Bayern erlässt die Markt Lehrberg folgende Satzung:

§ 1 Festlegung des Sanierungsgebietes

Im nachfolgend beschriebenen Gebiet des Sanierungsgebietes Markt Lehrberg liegen städtebauliche Missstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen verbessert und neugestaltet werden. Das insgesamt 25,99 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgesetzt und erhält die Kennzeichnung „Altort Lehrberg“

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan, Maßstab 1: 1000, des Planungsbüro Projekt 4, Stadt- & Freiraumplanung, Nürnberg vom 07.09.2020 abgrenzende Fläche. Der Lageplan ist als Anlage 1, das Verzeichnis der betroffenen Grundstücke als Anlage 2 beigefügt; sie sind zusammen Bestandteile der Satzung.

Werden innerhalb des Sanierungsgebiets durch Grundstückszusammenlegung Flurstücke aufgelöst und neu Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

§ 2 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB ist ausgeschlossen.

§ 3 Genehmigungspflicht

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

§ 4 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB i.V.m Art. 26 GO eine Woche nach ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.
- (2) Sie gilt gemäß § 142 Abs. 3 BauGB für die Dauer von 15 Jahren.

Lehrberg, 08.09.2020

Markt Lehrberg

gez. Renate Hans

1.Bürgermeisterin

Hinweis:

Auf die Vorschriften für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln de Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtet werden demnach

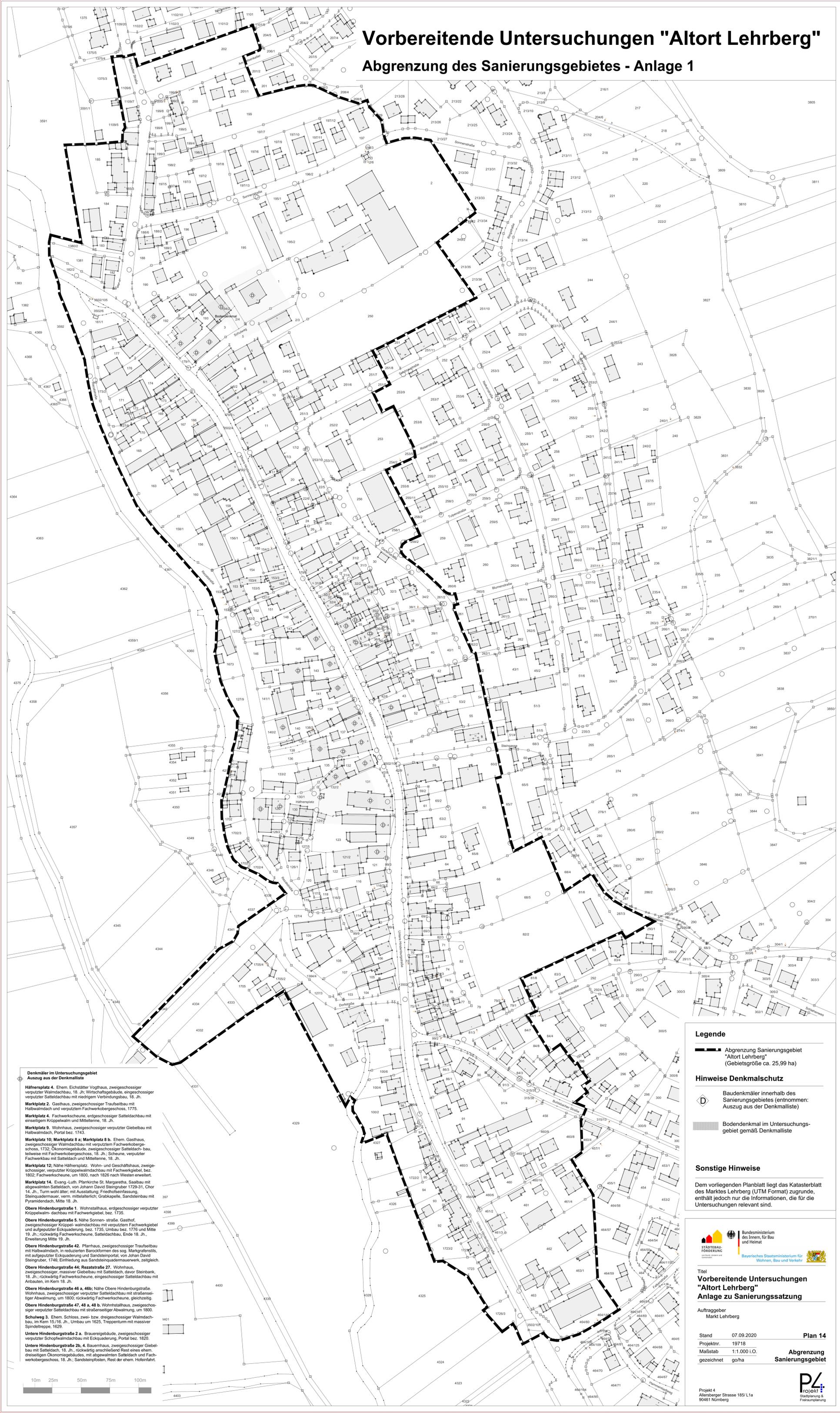
- 1) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens und Formvorschriften und
- 2) Mängel in der Abwägung,

wenn sie nicht im Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Markt Lehrberg geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Einschlägigen Vorschriften können jederzeit während der allgemeinen Dienstzeit im Rathaus der Markt Lehrberg von jedermann eingesehen werden.

Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"

Abgrenzung des Sanierungsgebietes - Anlage 1



- Denkmäler im Untersuchungsgebiet**
Auszug aus der Denkmalliste
- Häfnersplatz 4.** Ehem. Eichelstatter Vogthaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, 18. Jh.; Wirtschaftsgebäude, eingeschossiger verputzter Satteldachbau mit niedrigem Verbindungsbau, 18. Jh.
 - Marktplatz 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach und verputztem Fachwerkbereichsgeschoss, 1775.
 - Marktplatz 4.** Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Krüppelwalm und Mitteltenne, 18. Jh.
 - Marktplatz 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Halbwalmdach, Portal bez. 1743.
 - Marktplatz 10; Marktplatz 8 a; Marktplatz 8 b.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkbereichsgeschoss, 1732; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise mit Fachwerkbereichsgeschoss, 18. Jh.; Scheune, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und Mitteltenne, 18. Jh.
 - Marktplatz 12.** Nähe Hahnenplatz. Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1802; Fachwerkscheune, um 1800, nach 1826 nach Westen erweitert.
 - Marktplatz 14.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalbau mit abgewalmten Satteldach, von Johann David Steingruber 1729-31, Chor 14. Jh., Turm wohl älter, mit Ausstattung, Friedhofseinfassung, Steinquadern, verm. mittelalterlich; Grabkapelle, Sandsteinbau mit Pyramindendach, Mitte 18. Jh.
 - Obere Hindenburgstraße 1.** Wohnstallhaus, eingeschossiger verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1735.
 - Obere Hindenburgstraße 5.** Nähe Sonnenstraße. Gasthof, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und aufgesetzter Eckquaderung, bez. 1735, Umbau bez. 1776 und Mitte 19. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, Satteldachbau, Ende 18. Jh., Erweiterung Mitte 19. Jh.
 - Obere Hindenburgstraße 42.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalmdach, in reduzierten Barockformen des sog. Markgrafentils, mit aufgesetzter Eckquaderung und Sandsteinportal, von Johan David Steingruber, 1740; Einfriedung aus Sandsteinquadern, zeitgleich.
 - Obere Hindenburgstraße 44; Rezastraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, massiver Giebelbau mit Satteldach, vorderer Steinbau, 18. Jh.; rückwärtig Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit abgewalmten Satteldach, 18. Jh.
 - Obere Hindenburgstraße 46 a, 46 b.** Nähe Obere Hindenburgstraße. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800; rückwärtig Fachwerkscheune, gleichzeitig.
 - Obere Hindenburgstraße 47, 48 a, 48 b.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit straßenseitiger Abwalmung, um 1800.
 - Schwweg 3.** Ehem. Schloss, zwei- bzw. dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 15./16. Jh., Umbau um 1625, Treppenturm mit massiver Spindeltreppe, 1629.
 - Untere Hindenburgstraße 2 a.** Brauereigebäude, zweigeschossiger verputzter Schopfwalmdachbau mit Eckquaderung, Portal bez. 1820.
 - Untere Hindenburgstraße 2b, 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, 18. Jh., rückwärtig anschließend Rest eines ehem. dreiseitigen Ökonomiegebäudes, mit abgewalmten Satteldach und Fachwerkbereichsgeschoss, 18. Jh.; Sandsteinpfosten, Rest der ehem. Hofeinfahrt.

Legende

- Abgrenzung Sanierungsgebiet "Altort Lehrberg" (Gebietsgröße ca. 25,99 ha)
- Baudenkmäler innerhalb des Sanierungsgebietes (entnommen: Auszug aus der Denkmalliste)
- Bodendenkmal im Untersuchungsgebiet gemäß Denkmalliste

Sonstige Hinweise

Dem vorliegenden Planblatt liegt das Katasterblatt des Marktes Lehrberg (UTM Format) zugrunde, enthält jedoch nur die Informationen, die für die Untersuchungen relevant sind.

STADTBAU-FÖRDERUNG
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Titel
Vorbereitende Untersuchungen "Altort Lehrberg"
Anlage zu Sanierungssatzung

Auftraggeber
Markt Lehrberg

Stand 07.09.2020 **Plan 14**
Projektnr. 19718
Maßstab 1:1.000 i.O.
gezeichnet go/ha **Abgrenzung Sanierungsgebiet**

Projekt 4
Allersberger Strasse 185/ L1a
90461 Nürnberg

P4
Projekt
Stadtplanung & Freiraumplanung



Anlage 2 – Flurnummern der betroffenen Grundstücke

1	32/4	54 Tfl.	82	108	138	172	197/2	256	1702/2
2	32/5	55 Tfl.	82/2	109	138/2	172/2	197/3	258/1	1702/3
2/3	32/6	57 Tfl.	82/3	114	138/3	173	197/4	259/3 Tfl.	1702/4
2/4	32/7	59	84	115	139	173/2	197/5	260/5 Tfl.	1705
2/6	32/8	59/2	84/3	116	140	174	197/6	261/2	1705/2
3	33	60/2 Tfl.	84/7	116/2	140/2	176	197/7	262/1 Tfl.	1705/4
4	34	61	84/8	116/3	141	177	197/8	287/3 Tfl.	1722/2 Tfl.
5	34/2	62/2	86	117/2	141/1	179	197/9	292 Tfl.	1723
6	35	63/2	86/1	118	143	179/1	197/10	295 Tfl.	1723/2
6/2	35/2	64	86/3	119	144	179/2	197/11	295/2 Tfl.	1723/3
8	35/3	65 Tfl.	86/4	120	145	179/3	197/12	315/13 Tfl.	1726/3
8/1	36	65/2	90	121	146	179/4	197/13	315/37 Tfl.	3502
8/2	36/2	65/8	91	121/2	147	179/5	198/2	315/38 Tfl.	3502/4
9	36/3	66	91/3	122	148	181/1	198/3	458	3502/6
10	36/4	66/2	91/4	123	151	182	199	460	3502/105
11	36/5	67	92	124/2	152	182/2	199/2	460/3	3502/106
17	36/6	68	93	125	152/2	183	199/3	460/6	3502/107
17/2	36/7	68/3 Tfl.	94	126/1	153	184	199/4	460/8	3592 Tfl.
17/3	36/8	68/5	95	126/2	153/2	185	199/5	460/9	4302 Tfl.
20	37	69/2	96	127/2	153/3	185/3	199/6	460/10 Tfl.	4318 Tfl.
22	38	69/3	97	127/3	153/4	186	199/7	460/11	4328 Tfl.
22/5	38/1	70	98	127/4	153/5	187	199/8	461	4331 Tfl.
22/6	38/2	71	99	127/5	153/6	188	199/9	461/2	4332
24	39	72	99/1	127/6	154	188/2	200	461/3	4333
24/1	39/1	73	99/2	127/7	154/2	188/3	201/1	461/4	4334 Tfl.
25	40	74	99/3	127/8	155	188/6	202	462	4337 Tfl.
26	40/1	74/2	99/4	127/9	156	190	206/1 Tfl.	463	4338 Tfl.
26/2	42	74/3	99/6	128	156/1	190/1	213/34 Tfl.	463/1	4342 Tfl.
28	42/3	75	99/7	128/2	158	192	249/3	464/60	
29	42/4	75/1	99/8	129	158/1	192/2	250	464/94	
30	42/5	76	99/9	130	160	193	251/3	464/110 Tfl.	
31	42/6	76/1	100/2	130/1	162	194/2	251/4	1109/5 Tfl.	
31/2	42/7	77	100/4	131	163	194/3	251/5 Tfl.	1109/6	
31/3	42/8	77/2	100/6	132	164	195	251/6	1109/7	
31/4	42/9	78	101	132/2	165	195/1	251/7	1109/20 Tfl.	
31/5	43	79	103	133/2	166	195/2	252/2	1380/2	
31/6	43/2 Tfl.	79/1	104	134/2	167	196	253	1381	
32	52	79/2	105	135	169	196/2	253/5 Tfl.	1384/4	
32/2	53	81/3	106	136	170	196/3	253/10	1673	
32/3	53/2	81/6	107	137	171	197	253/12	1702	

Flurnummern in aufsteigender Reihenfolge

Tfl. = Teilfläche